

Verbeamungslehrprobe in fremder Lerngruppe - Ablauf, Tipps, Ideen?

Beitrag von „Traci“ vom 25. Januar 2014 17:51

Glaube ich hatte auch zu wenig Kaffee, so ganz blick ich nicht was du meinst 😊

Eine neue Lernerkenntnis haben die Schüler so wie ich die Stunde konzipiert habe (gedanklich) nicht unbedingt, ich habe es momentan eigentlich als reine Übungs- und Vertiefungsstunde angedacht. So wie ich eben mit der Kleingruppe den normalen U-Stoff nochmals aufarbeiten würde, denn das möchte der Schulleiter sehen, nur eben in der Großgruppe 😊😊

Ein "echter" Lernzuwachs wäre natürlich wünschenswert, aber irgendwie kann auch nicht jede Stunde eine Erarbeitungsstunde sein, Vertiefung und Festigung gehören ebenso zum Schulalltag und gerade in meinem Fall, ist das doch genau das was ich tagtäglich mache... Oder meint ihr, dass es zwingend erforderlich ist ein neues Lernerkenntniselement einzubringen und ich es dann so lieber nicht durchziehen sollte? Ich wüsste eben nicht was, die Kinder haben schon mal gehört, dass der Begleiter den zweiten Wortes das des zusammengesetzten Namenwortes bestimmt und sie haben auch bereits erfahren, dass man ab und an eine Kleinigkeit ändern muss. In der Stunde dazu bei der KL waren sie aber damit noch leicht überfordert, weil sie nur die Nomen hatten ohne Begleiter, wir aber nahezu 100% Migrationshintergrund haben und so ging das alles drunter und drüber was die Begleiter angeht. Daher wollte ich diese vorgeben, zumindest bei den Nomen die sie zum Bilden nutzen sollen.

Gruß Jenny